

AUF EIN WORT

SOMMER 26



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser!

Vieles in unserer Welt verändert sich – auch in unserer Ev. Kirche der Pfalz bleibt nicht alles beim Alten. Es ist längst nicht mehr selbstverständlich, an Gott zu glauben. Und erst recht ist es keine Selbstverständlichkeit mehr, Mitglied der Kirche zu sein – selbst dann nicht, wenn man getauft ist oder sich als gläubig versteht.

Die Zahl der Menschen, die regelmäßig an kirchlichen Veranstaltungen teilnehmen, geht zurück. Durch die vielen Kirchenaustritte fehlt der Kirche zunehmend die finanzielle Grundlage. Auch der Nachwuchs an Pfarrerrinnen und Pfarrern wird in den kommenden Jahren deutlich zurückgehen.

Bestehen wird auf Dauer nur, was sich verändert. Deshalb hat unsere Landeskirche einen tiefgreifenden Transformationsprozess angestoßen. Dieser ist bereits in den Medien vorgestellt und zum Teil kontrovers und auch leidenschaftlich diskutiert worden. Nun ist auch unser Presbyterium gefragt, zu den geplanten Veränderungen Stellung zu nehmen. In unseren monatlichen Sitzungen werden wir einzelne Themen sorgfältig prüfen und unsere Einschätzungen über eine Online-Plattform einbringen. Die Voten aller Presbyterien unserer Landeskirche werden zur Kenntnis genommen und beeinflussen möglicherweise das Abstimmungsverhalten der Synodalen.

Unserem Presbyterium ist es ein großes Anliegen, dass das Leben unserer Gemeinde weiterhin lebendig bleibt. Wir freuen uns sehr, dass durch die engagierte Arbeit unseres neuen Gemeindediakons viele Kinder und Jugendliche erreicht und einbezogen werden. Unsere traditionellen Gruppen – vom Präparanden- und Konfirmandenkurs über den Frauen- und Seniorenkreis bis hin zum Kirchenchor – sind nach wie vor gut besucht. Wir stehen fest zu unserer Kita, feiern mit ihr nicht nur die kirchlichen Feste, sondern auch unser großes Gemeindefest im Juni. Ein besonderer Ort des Austauschs ist unser philosophisch-theologischer Gesprächskreis. Hier wird weltanschaulich offen über Glaubens- und Lebensfragen nachgedacht und diskutiert.

All das beschreibt die außen sichtbare Seite unserer Gemeinde. Doch jede lebendige Kirchengemeinde hat auch eine innere Seite – dort, wo ihr Herz schlägt, wo christlicher Glaube gelebt wird, wo Menschen ihre Bibel lesen, beten und füreinander da sind. Das Pfarrehepaar begleiten Menschen in allen Lebenslagen.

Hinter der sichtbaren und der stilleren Seite unseres Gemeindelebens steht viel Arbeit, die oft im Verborgenen geschieht. Dazu gehört auch ein nicht geringer Aufwand an Organisation und Verwaltung.

Viele Fäden laufen in unserer Gemeindeleitung zusammen – dem Presbyterium. Einmal im Monat treffen wir uns für gut zwei Stunden. Nach einer Meditation oder Andacht besprechen wir offen und ehrlich alles, was ansteht.

Am 1. Advent dieses Jahres steht die Wahl eines neuen Presbyteriums an. Gesucht werden Menschen, die in den kommenden sechs Jahren Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen. Nach den derzeitigen Planungen unserer Landeskirche wird es voraussichtlich die letzte Presbyteriumswahl in dieser Form sein. Auch künftig wird es Kirchengemeinden geben, doch durch stärkere Zusammenschlüsse werden sie einen Teil ihrer bisherigen Eigenständigkeit verlieren.

Die kommenden sechs Jahre werden für unsere Kirchengemeinde Weilerbach daher besonders spannend und herausfordernd sein. Für diesen Übergang hin zu einer „Kirche von morgen“ brauchen wir unbedingt weiterhin ein starkes und engagiertes Presbyterium.

Obwohl wir in den vergangenen Jahren zu einem sehr guten Team zusammengewachsen sind, werden einige unserer jetzigen Presbyterinnen und Presbyter nicht erneut kandidieren. Die Gründe dafür sind jeweils persönlich gut nachvollziehbar – und doch ist ihr Ausscheiden ein Verlust.

Deshalb werden wir uns in diesem Sommer und Herbst bewusst auf die Suche nach Interessenten für diese wichtige Aufgabe machen. Wir hoffen sehr, dass sich Menschen aus allen Generationen finden, denen es am Herzen liegt, dass unsere Kirchengemeinde lebendig bleibt – und die bereit sind, sich mit ihren Gaben und Ideen einzubringen.

Falls Sie sich für das Presbyteramt interessieren, können Sie uns gerne ansprechen. Ein Anruf oder eine mail genügt – und wir kommen ins Gespräch.

Herzliche Grüße, Pfarrerin Clara Glade und Pfarrer Frank Glade.

KIRCHE 
LÄUFT
dank dir

Kirchenwahlen
29.11.2026

Achim (50) bringt
Menschen beim
„Check-In“ in Bexbach
zusammen.



Jetzt du.
Werde
Presbyter*in.



alle Infos zu den
Kirchenwahlen



Evangelische
Kirche der Pfalz
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE

kirchenwahlen2026.de

Wofür bin ich heute dankbar?

„Wofür bin ich heute dankbar?“ – mit dieser Frage begann vor einigen Tagen unser Gesprächskreis. Und schnell merkten wir: Es tut gut, über Dankbarkeit nachzudenken. Ja, vielleicht sogar mehr noch: Es tut gut, im Leben in eine dankbare Haltung hineinzuwachsen.

Denn so leicht richtet sich unser Blick auf das Schwierige: auf das, was nicht gelingt, auf Sorgen, Krisen und all das, was Angst macht. Dankbarkeit verändert den Blick. Sie nimmt das Schwere nicht weg – aber sie hilft, das Gute nicht zu übersehen. Einer aus der Runde sagte sehr treffend: „Wenn ich dankbar bin, werde ich weniger gereizt.“ Und eine andere Beobachtung war: Dankbare Menschen haben oft mehr Mitgefühl für andere.

Doch wie findet man zu einer solchen Haltung?

Der Benediktinermönch und spirituelle Lehrer David Steindl-Rast sagt: Der erste Schritt zur Dankbarkeit besteht darin, nichts mehr für selbstverständlich zu halten. Immer wieder staunen lernen. Ist es nicht eigentlich erstaunlich, dass Wasser aus der Leitung fließt? Dass ich in Ruhe ein Buch lesen kann? Dass Vögel singen? Dass ein an-

derer Mensch mir freundlich begegnet oder mir einen Gefallen tut?

Dankbarkeit beginnt oft mitten im Alltag.

Natürlich gibt es auch Zeiten, in denen Dankbarkeit schwerfällt: schwere Krankheit, Einsamkeit, Überforderung, Krieg und Leid. Da wäre es zynisch, einfach zu sagen: „Sei doch dankbar!“ Und doch kann gerade in schweren Zeiten die Frage helfen: Was trägt mich trotz allem noch? Wofür kann ich heute dennoch danken?

Im Gespräch erzählte jemand von einem Mönch, der an ALS erkrankt ist – einer schweren, fortschreitenden Krankheit. Vieles in seinem Leben ist verloren gegangen. Und dennoch empfindet er Dankbarkeit: dafür, dass er sich mit Hilfe eines Computers noch verständlich machen kann; für Menschen, die ihm Zeit schenken, ihm vorlesen und geduldig seine Zeichen verstehen lernen. Das hat uns beeindruckt.

Tatsächlich hängt Lebensfreude tatsächlich weniger davon ab, wie viel jemand besitzt oder wie vollkommen das Leben gelingt. Oft begegnen uns gerade

MEDITATION

„Menschen in einfachen oder schwierigen Verhältnissen, die eine erstaunliche Wärme und Freude ausstrahlen. Vielleicht, weil sie das Gute bewusster wahrnehmen. **Es sind nicht immer die Glücklichen, die dankbar sind. Oft ist es umgekehrt: Die Dankbaren werden glücklicher.**

Interessant war auch eine Beobachtung aus unserem Gesprächskreis: Viele junge Menschen sagen heute viel häufiger „Danke“ – für kleine Dinge des Alltags: fürs Kochen, fürs Mitnehmen, fürs Zuhören. Vielleicht wächst tatsächlich neu das Bewusstsein dafür, wie wichtig Dankbarkeit ist.

Dankbarkeit kann sogar unsere Welt

verändern. David Steindl-Rast schreibt: „Wenn man dankbar ist, ist man nicht von Angst bestimmt. Und wenn man nicht von Angst bestimmt ist, ist man nicht gewalttätig. (...) Wenn man dankbar ist, handelt man aus einem Gefühl der Fülle heraus und ist bereit zu teilen.“

Was für ein schöner Gedanke: Dankbare Menschen machen die Welt menschlicher. Freundlicher. Friedlicher.

Beginnen wir einfach heute damit. Nicht perfekt. Nicht gezwungen. Aber aufmerksam. Und fragen uns am Abend: Wofür bin ich heute dankbar?

Pfarrerin Clara Glade





11 Uhr Familiengottesdienst

Anschl.:

Spiel und Spaß rund um die Kirche

Leckeres Essen vom Männerkochclub

Großes Salatbuffet der Kita

Kaffee und Kuchen

Gemütlich-geselliges Verweilen

unter den großen Bäumen im Schatten der Kirche

Infos zur Renovierung der Kirchenfenster

Sonntag, 21. 6.!

Kirche Kunterbunt.

Am 18. April war es wieder so weit: Die „Kirche Kunterbunt“, die regelmäßig an wechselnden Standorten stattfindet, machte erneut Halt auf dem Gelände der protestantischen Kirchengemeinde Weilerbach. Unter dem Motto „mutig und stark“ erwartete die Familien ein abwechslungsreiches Programm.

An verschiedenen Stationen konnten die Teilnehmenden kreativ werden, spielen sowie bei sportlichen Angeboten Geschicklichkeit und Stärke unter Beweis stellen. Die Veranstaltung bot viele Möglichkeiten zum gemeinsamen Erleben, Entdecken und Mitmachen.



Zum Abschluss der „Kirche Kunterbunt“ gab es wie immer Essen und Getränke für alle Gäste. Für das leibliche Wohl sorgte der Männerkochclub der protestantischen Kirchengemeinde Weilerbach mit einer leckeren Suppe und Wienern. Den Männern des Kochclubs gilt ein besonderer Dank für ihr ehrenamtliches Engagement an diesem Nachmittag. Ebenso möchten wir allen weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern herzlich danken. Ohne ihre Unterstützung wäre dieser Tag nicht möglich gewesen.

Die **nächste „Kirche Kunterbunt“** findet nach den Sommerferien, am **15. August, in Schwedelbach** auf dem Gelände der protestantischen Kirche statt. Dazu möchten wir Sie bereits heute herzlich einladen.

Lukas Schneider, Gemeinmediakon



14. 6. 14 Uhr **Kirche Kunterbunt** in Olsbrücken (Ev. Gem.haus und Kirche)

26. 6. 19. 30 Uhr Ökumen. Bibelrunde im Ludwig-Levy-Haus

31. 7. 19. 30 Uhr Ökumen. Bibelrunde
im Schollmayer-Haus, Rodenbach

28. 8. 19. 30 Uhr Ökumen. Bibelrunde im Schollmayer-Haus, Rodenbach

31. 8. 11 Uhr Ökumen. Gottesdienst und **Familihtag beim CVJM**, Johannishöhe, Otterberg

Liebe Kibiwo-Kids,
wir treffen in diesem Jahr auf den verpeilten Künstler Theodor und eine kleine Schnecke namens Tiffany. Beide treffen sich in Theodors Werkstatt und lieben es neue Dinge auszuprobieren, zu experimentieren und vor allem zu diskutieren. Das kann Tiffany nämlich besonders gut. Dabei geht es um Licht und Dunkelheit, Schöpfung und Umwelt, Glaube und Gott. Mal sehen, ob die beiden voneinander lernen können?! Wir sind super gespannt und freuen uns, wenn auch du dabei bist!

Hier noch ein paar Infos für die Eltern:

Eingeladen sind Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Wir treffen uns vom 29.06.-03.07.2026, täglich von 10.00 bis 14.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Grundschule in Mackenbach. Für berufstätige Eltern bieten wir eine zusätzliche Betreuungszeit ab 8.00 Uhr, bei eigener Anreise, an. Kinder aus anderen Ortschaften des Dekanats haben die Möglichkeit gebracht zu werden oder mit einem Sonderbus abgeholt und/oder auch wieder zurück gebracht zu werden. In diesem Jahr gibt es je einen Haltepunkt in Olsbrücken, Hirschhorn, Katzweiler und Lampertsmühle. Bitte unbedingt bei der Anmeldung angeben, die Plätze im Bus sind begrenzt. Wie auch in den vergangenen Jahren wird es ein warmes Mittagessen inkl. Nachtisch geben. Anmeldungen sind über die Homepage www.juz-otterbach.de/freizeiten oder den QR-Code möglich.

Nach Anmeldung erhalten sie im Mai einen Infobrief mit weiteren Details. Sollten sie zwischenzeitlich Fragen haben, melden sie sich gerne: 06301/4195.

Wir bedanken uns schon jetzt für ihr Vertrauen und freuen uns gemeinsam mit ihrem Kind auf erlebnisreiche Ferientage!

Eva Hertel und das Team der Kibiwo



Fenster und Türen haben es nötig ...



An unserer Prot. Kirche in Weilerbach, welche 1897 festlich eingeweiht wurde, sind zum Teil die bleiverglasten Fenster beschädigt. Nach so langer Zeit ist es notwendig, die Reparatur der Fenster vorzunehmen. Auch soll nach unserem Wissen gleichzeitig die erste fachliche Reinigung der Fenster durchgeführt werden. Diese Arbeiten sind nur mittels eines Gerüsts im Außen- und Innenbereich möglich.



An den vorderen Türen nagt ebenfalls der Zahn der Zeit. Erkennbar ist dieses an den Spalten, welche direkt sichtbar sind. Bei den Türen handelt es sich ebenfalls um die Originale.

Die gesamten Kosten zur Reparatur der Fenster und der Türen belaufen sich auf ca. 116.000,00 Euro, welche sich in ca. 76.000,00 Euro für die Fenster und ca. 40.000,00 Euro für die Türen belaufen.

Wie Sie sich denken können, sprengen diese Kosten den Haushalt der örtlichen Kirche.

Durch Ihren Beitrag / Spende können Sie dazu beitragen, dass unsere Kirche weiterhin zu unserem dörflichen Erscheinungsbild entsprechend beiträgt.

Sollten Sie an der Unterstützung interessiert sein, bzw. Rückfragen haben stehe ich Ihnen unter den unten angeführten Möglichkeiten zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß, Harry Dinges.

Förderverein Protestantische Kirche Weilerbach e.V.

Vorsitzender Harry Dinges,
in der Naßerde 19, 67685 Weilerbach,
Telefon: 0163 3425261,

Mail: foerdereverein_prot_kirche_wb@web.de

Bankverbindung: DE30 5405 0220 0000 6139 84



FREUD UND LEID

Fenster über dem Portal unserer Kirche,

- es wird bald im neuen Glanz erstrahlen und für die nächste Generation bewahrt ...!



Freud und Leid

Getauft wurden:

- 18.04. Annabelle Lieder, Eulenbis
Rafael Lieder, Eulenbis

Bestattet wurden:

- 12.03. Birgit Therese Ruth Reimer, Weilerbach /K`lautern
13.03. Klaus Dieter Nowak, Weilerbach
01.04. Inge Lore Müller geb. Losch, Kindsbach/Weilerbach
17.04. Irene Marianne Eleonore Ostrau geb. Munkow, Weilerbach
20.04. Hiltrud Elisabeth Luise Schellhaas geb. Seifert, Weilerbach
12.05. Michael Schuff, Weilerbach
21.5. Willi Klein, Weilerbach

Getraut wurden:

- 02.05. Carina Mumme geb. Würth/ Thomas Jürgen Mumme, Erzenhausen

KONFIRMATION 2026



Am 29. März 2026, dem Palmsonntag, war es endlich so weit. Die diesjährige Konfirmation wurde gefeiert. Zwei Jahre lang hatten alle geduldig auf diesen besonderen Tag gewartet. In den Wochen vor der Konfirmation wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden intensiv auf das Fest vorbereitet, vom Einstudieren des Glaubensbekenntnisses über die Auswahl des Konfirmationspruchs bis hin zur Auseinandersetzung mit Bedeutung und Ablauf des Abendmahls sowie der Planung eines festlichen Abschlussgottesdienstes. Im Laufe der Vorbereitung kristallisierte sich ein Thema heraus, das die Jugendlichen besonders bewegte: „Engel“. Unter Leitung von Pfarrer Glade erarbeiteten wir ein Rahmenprogramm für den Gottesdienst, an dem alle Konfis aktiv beteiligt waren. Ob bei der Begrüßung, im Gebet, durch eine Umfrage, eine Geschichte oder kurze Anspiele, die Jugendlichen übernahmen Verantwortung und trugen zu einem lebendigen und abwechslungsreichen Gottesdienst bei. Auch mir selbst ist in der Auseinandersetzung mit diesem Thema noch einmal einiges bewusst geworden. Engel erscheinen uns manchmal wie Boten des Göttlichen. Sie begegnen uns oft in Momenten, in denen wir am wenigsten damit rechnen. Sowohl Gott als auch seine Engel können sich in kleinen Augenblicken zeigen und zugleich für große, überraschende Wendungen sorgen. Abschließend wünsche ich unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie mit Neugier und Zuversicht ihren eigenen Weg gehen und dabei immer wieder erleben, dass es Menschen gibt, die sie unterstützen, auffangen oder einfach zur richtigen Zeit an ihrer Seite sind – vielleicht genau das, was man einen Engel nennen kann.

Lukas Schneider, Gemeindediakon

BEATLES BIS BLUES

ALBERT KOCH und JOCHEN GÜNTHER



Prot. Kirche Weilerbach

So. 5. Juli um 17:00 Uhr



Von den Beatles bis zum Blues

Albert Koch spielte bereits mit Pete York, Louisiana Red, Harald Krüger u.v.m., z.B. bei den Baden Baden Boogie Nights, Steinbach Boogie Woogie & Blues Festival (Kitzbühel), Boogie Festival in Beuvron en Auge (Normandie), Beaune Blues & Boogie Festival ...

Jochen Günther ist auch schon aufgetreten.

Eintritt frei - die Musiker bitten freundlich um eine Spende

GRUPPEN UND KREISE

Krabbelgruppe trifft sich immer dienstags, von 10—11 Uhr im Levy Haus

Ansprechpartner: K. Hartmann (0176/7259789) oder A. Schellhaas (0176/85072834)

Präparanden: Anmeldung nach den Sommerferien!

Ansprechpartner: Pfarrer Frank Glade (Tel. 06374-99173100)

Konfirmanden dienstags, 16. 30 Uhr! Alle Termine in der Whats-App-Gruppe!

Ansprechpartner: Pfarrer Frank Glade (Tel. 06374-99173100)

Seniorenachmittag Nächster Termin: 26. Juli, ab 14. 30 Uhr!

Ansprechpartnerin: Doris Kreß (Tel. 06374-9448280)

Kirchenchor Die Chorproben finden jeden Montag, 18 Uhr statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Männerkochclub im Ludwig Levy Haus. Termine bitte erfragen.

Ansprechpartner: Harry Dinges (Tel. 06374-5744)

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis

einmal im Monat, siehe Veröffentlichungen im Amtsblatt Ansprechpartner: Clara Glade (Tel. 06374-99173100), Hartfried Klein

Offener Frauentreff jeden zweiten Dienstag im Monat, 18. 30—19. 30 Uhr im Levy Haus

Ansprechpartnerin: Regina Carl, Tel. 06363-9999154

Kiki-Kinderkirche

Termin: am 29. 8. , 10—11. 30 Uhr Ansprechpartner: Lukas Schneider 0175 / 4114355

Kirchenmäuse ist ein schöner „Treffpunkt mit Geschichte und Aktionen“ für alle Kinder zwischen 0 und 5 Jahren und deren Betreuer/innen. Termine: 6. 6., 22. 8.!



Pfarramt Weilerbach

Pfarrer/in Clara und Frank Glade
 Rummelstraße 20, 67685 Weilerbach
 Tel. 06374-99173100
 Fax 06374-99173102
 pfarramt.weilerbach@evkirchepfalz.de
www.ev-kirche-weilerbach.online

Pfarramtssekretärin

Heidi Berlitz
 Erreichbar dienstags, von 8—13 Uhr im Pfarrbüro.

Kirchendiener/in

**Wir sind noch auf der Suche!
 Hier könnte vielleicht ihr Name stehen!**

Prot. Janusz-Korczak-KiTa

Leiterin Sarah Weber
 Turnerstraße 8a, 67685 Weilerbach
 Tel. 06374-99173131
 eMail: kita.weilerbach@evkirchepfalz.de
www.ev-kirche-weilerbach.de

Jugendzentrale Otterbach

Eva Hertel
 Kirchtalstraße 17, 67731 Otterbach
 Tel. 06301-4195 / Fax 06301-794095
 eMail: juz-otterbach@t-online.de
www.juz-otterbach.de

Dekanat Otterbach

Gartenstraße 14, 67731 Otterbach
 Tel. 06301-793666

Prot. Krankenpflegeverein Mackenbach
 Ansprechpartner: Pfr. Frank Glade, Tel. 06374-99173100;

„Haus der Diakonie“ mit verschiedenen Beratungsangeboten
 Pirmasenser Str. 82, Kaiserslautern
 Tel. 0631-72209

Diakonisches Werk Pfalz

Haus der Diakonie an Alsenz und Lauter
 Sozial- und Lebensberatung
 Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
 Mutter-Vater-Kind-Kuren, Familienerholung
 Kinder- und Jugenderholung
 Lauterstr. 10, 67731 Otterbach, Tel. 06301 300080

Spenden**Kirchengemeinde Weilerbach**

Prot. Verwaltungsamt Otterbach
 DE59 5405 0220 0000 9063 05
 Verwendungszweck: Kirchengem. Weilerbach

Brot für die Welt

DE10 1006 1006 0500 5005 00
 GENODED1KB

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.):
 Redaktionsteam:
 Gestaltung:
 Fotos:

Presbyterium der Protestantischen Kirchengemeinde Weilerbach
 Ruth Aulenbacher, Frank Glade, Clara Glade, Petra Burr
 Frank Glade
 Frank Glade



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
 Emissions- und schadstoffarm auf
 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Komm zur Quelle Deiner Kraft! Gottes Dienst für Dich!

So 7. 6.	10 Uhr Weilerbach
So 14. 6.	10 Uhr Weilerbach
Fr 19. 6.	10. 30 Uhr WDZ
So 21. 6.	11 Uhr Familiengottesdienst Gemeindefest
So 28. 6.	10 Uhr Zeltgottesdienst Dorffest Erzenhausen 10. 30 Uhr Eröffnungsgottesdienst Pfälzer Kirchentag in Otterbach
Fr 3. 7.	10. 30 Uhr WDZ
So 5. 6.	10 Uhr Weilerbach
So 12. 6.	9 Uhr Erzenhausen, 10 Uhr Weilerbach
So 19. 6.	10 Uhr Weilerbach
So 26. 6.	10 Uhr Weilerbach
So 2. 8.	10 Uhr Weilerbach
Fr 7. 8.	10. 30 Uhr WDZ
So 9. 8.	9 Uhr Erzenhausen, 10 Uhr Weilerbach
So 16. 8.	10 Uhr Weilerbach
So 23. 8.	10 Uhr Weilerbach
So 30. 8.	10 Uhr Weilerbach
So 6. 9.	10 Uhr Weilerbach